Lungenklinik Hemer

PRESSEMITTEILUNG

31.07.2023

Zum Lungenkrebs-Welttag am 1. August: Ganzheitliche Behandlung im Lungenkrebszentrum Hemer

Hemer. Anlässlich des jährlichen Welttags Lungenkrebs am 1. August möchte die DGD Lungenklinik Hemer als hochspezialisierte Einrichtung und von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Lungenkrebszentrum die Bedeutung einer umfassenden Versorgung von Lungenkrebspatienten in den Blickpunkt rücken und damit das Bewusstsein für Lungenkrebs stärken. Der Lungenkrebstag wurde im Jahr 2011 von Erkrankten ins Leben gerufen.

Lungenkrebs ist in Deutschland mit etwa 50.000 Neuerkrankungen jährlich die dritthäufigste Tumorerkrankung und stellt eine ernsthafte Herausforderung für Betroffene und das medizinische Fachpersonal dar. „Mit einer fachübergreifenden und gut organisierten Vernetzung aller medizinischen Fachabteilungen mit dem Pflegedienst, den Funktionsabteilungen und den psycho-sozialen Diensten unter einem Dach bieten wir eine zügige und umfassende, individuelle Versorgung, mit dem Ziel einer langfristigen Verbesserung der Überlebensraten bei Lungenkrebspatienten“, benennt Privatdozent Dr. Karsten Schulmann das zentrale Anliegen des Hemeraner Lungenkrebszentrums. Dr. Schulmann ist der leitende Arzt der Onkologie und onkologischen Palliativmedizin und leitet zudem das Lungenkrebszentrum an der Lungenklinik.

„In den meisten Fällen ist das Rauchen nachweislich die Hauptursache für Lungenkrebs. Bei den Frauen sind es etwa 75 Prozent, bei den Männern etwa 90 Prozent, die aufgrund des Konsums von Tabakprodukten von Lungenkrebs betroffen sind“, weiß der Chefarzt der Thoraxchirurgie Privatdozent Dr. Stefan Welter und benennt als wichtigste Aufgabe die Raucherprävention. „Vor allem Kinder und Jugendliche müssen davor bewahrt werden, in die Tabakabhängigkeit zu geraten. Alle an der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten, sollte dies ein Herzensanliegen sein“, so PD Dr. Welter, der mit hoher Dringlichkeit allen Rauchern empfiehlt, mit dem Rauchen aufzuhören, und denjenigen, die noch nicht rauchen, niemals damit anzufangen. „Raucher sollten sich bewusst sein, dass es nie zu spät ist, aufzuhören, und dass der Rauchstopp das Risiko von Lungenkrebs erheblich reduzieren kann.“

Den Welttag Lungenkrebs zum Anlass nehmend möchte die Lungenklinik auch das Engagement des Klinikteams würdigen. Die Lungenfachklinik verfügt über ein hochqualifiziertes Team von Ärztinnen und Ärzten, medizinisches Fachpersonal im Pflegedienst und in den Funktionsabteilungen sowie Experten in der psycho-sozialen Betreuung, die auf die Behandlung von Lungenkrebs und Erkrankungen der Atemwege und des Brustkorbs spezialisiert sind. Durch die enge Zusammenarbeit der Fachabteilungen Pneumologie, Onkologie, Thoraxchirurgie, Anästhesiologie, Radiologie und Strahlentherapie wird eine individuell angepasste Behandlung für jeden Patienten ermöglicht. Die rechtzeitige Diagnose ist entscheidend, um Behandlungsoptionen zu optimieren und die Überlebenschancen der Betroffenen zu verbessern. „Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten mit Lungenkrebs eine gute Lebensqualität ermöglichen und ihnen Hoffnung schenken. Wir setzen auf modernste Technologien und innovative Behandlungsansätze, um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten", fasst PD Dr. Schulmann zusammen.

DGD Stiftung
Mehr als Medizin

Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum

Krankenhausbetriebsleitung
Kaufmännischer Direktor
Dipl. Kfm. Torsten Schulte
Ärztlicher Direktor
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff
Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen
Anästhesiologie & Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Dr. med. Michael Stoller
Onkologie & Onkologische Palliativmedizin
Chefärztin
Prof. Dr. med. Anke Reinacher-Schick
Pneumologie
Chefarzt
Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff
Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach
Strahlentherapie
Chefärztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf
Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter

DGD Lungenklinik Hemer
DGD Stiftung gGmbH
Theo-Funccius-Straße 1
58675 Hemer

Tel.: + 49 2372 908-0
Fax: + 49 2372 908-2022
info@lkhemer.de
www.lungenklinik-hemer.de
www.dgd-kliniken.de

KD-Bank eG
IBAN: DE92 3506 0190 2103 9490 10
BIC: GENODED1DKD

HRB 1060 · AG Marburg
USt-IdNr. DE112593449
IK-Nr. 260590925

Geschäftsführer:
Dr. Claudia Fremder
Hubertus Jaeger

Privatdozent Dr. med. Karsten Schulmann (Leitender Arzt Onkologie und onkologische Palliativmedizin, Leiter des Lungenkrebszentrum an der Lungenklinik Hemer) (Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)

Ganzheitliche Behandlung im Lungenkrebszentrum Hemer; v.l. PD Dr. med. Stefan Welter (Chefarzt Thoraxchirurgie), Sabine Vogt M.Sc. (Psychoonkologin), Dr. med. Markus Lehmann (Oberarzt Pneumologie, Thorakale Onkologie), Hamdo Al Sbea (Assistenzarzt Onkologie), Vanessa Klassen (Pflegefachkraft Station 2), Siegfried Ulmer (Klinikseelsorger), Claudia Kallähne (Leitung Physiotherapie, Palliative Physiotherapie), Annerose Sommer (Sozialberaterin, Psychoonkologische Begleitung), Brigitte Schellig (Stationsleitung Station 2), Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf (Chefärztin Strahlentherapie) (Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.700 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.000 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie inklusive Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Thoraxchirurgie und einem Medizinischen Versorgungszentrum. Zertifizierte Zentren für Lungenkrebs, Beatmungsentwöhnung, Schlafmedizin sowie das Exzellenzzentrum für Thoraxchirurgie sind Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung als Kompetenzzentrum.